Carduus crispus L. x leiophyllus Petrov. (=x C. semiperegrinus Aellen hybr. n.)

Autor(en): **Aellen, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **50 (1940)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-34249

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Carduus crispus L. × leiophyllus Petrov. (= × C. semiperegrinus Aellen hybr. n.).

Von *Paul Aellen.*

Eingegangen am 26. Juli 1939.

Im Jahre 1933 stiess ich in der Nähe des Rheinhafens bei Weil a/Rhein (Deutschland) in einer Materialgrube, in welcher Unrat (vermischt mit Getreideabfällen) aus dem Basler Rheinhafen Klein-Hüningen abgelagert wurden, auf einen grossköpfigen *Carduus,* den Herr C. Blom (Göteborg) — nachdem ich ihn zuerst für *Carduus nutans* L. hielt — als den südosteuropäischen *C. leiophyllus* Petrov. bestimmte. Die Art hielt sich die Jahre hindurch in mehreren Exemplaren und konnte 1938 an zwei weiteren Ablageplätzen in der Nähe des ersten festgestellt werden. An einem dieser Standorte bildete die Art einen übermannshohen, dichten Bestand, der durchsetzt war mit einigen Exemplaren, die sofort als Hybride erkannt wurden. Aus morphologischen Erwägungen und aus Vergesellschaftung mit *C. crispus* wurde als zweiter Elter diese Art angenommen, und da die Hybride neu zu sein scheint, soll sie hier publiziert werden.

In der Schweiz ist *C. leiophyllus* zum erstenmal 1938 im Basler Rheinhafen Klein-Hüningen entdeckt worden, im Spätherbst desselben Jahres in einem Exemplar im Basler Rheinhafen St. Johann (1939 schon in zirka 12 Exemplaren). Eine stattliche Kolonie fand sich 1939 auf Ablageterrain (Wagenverunreinigung, Verpackmaterial) im Güterbahnhof Wolf (Basel) und ein Exemplar im selben Jahr auf verlassenen Hühnerhöfen am Wasensträsschen in Basel.

× Carduus semiperegrinus Aellen hybr. n.

Folia et caules glabri. Folia fissa, segmentis latis, ± rotundatis, spinis 2—3 mm longis. Capitula singula in pedunculis lanuginosis ad 15 cm longis vel 2—3 conferta, clare nutantia, 2,5—3 cm longa, 1,5 ad 2 cm lata. Involucra media ca. 1,2 cm longa, 0,2 cm lata, distantia, non retrofacta, inferiora non retrorsa, linea-subulata, spinis brevibus. Flores 1,9 cm longi. Achenia male evoluta.

Deutschland: Weil a/Rhein, Schuttplatz am Rhein, im Bestand der Eltern; 6. Juni 1938; P. Aellen.

Die Exemplare waren gross, 2 m hoch, reichverzweigt, bis auf die Köpfchenstiele und die schwach spinnwebigen jungen Köpfchen kahl. Die Blätter trugen mehr den Charakter von *C. crispus :* buchtig fiederspaltig mit breiten, ± abgerundeten Abschnitten und 2—3 mm langen Dornen (*C. leiophyllus :* Blätter fiederteilig mit spitzen Abschnitten und 3—5 mm langen Dornen).

Im übrigen möchte eine Gegenüberstellung die Verhältnisse im Köpfchen genauer veranschaulichen :

C. leiophyllus Petrov.	*Bastard*	*C. crispus L.*
Köpfe entfernt auf langen Stielen, nickend, 3—4 cm breit, bis 4 cm lang.	± getrennt auf kurzen Stielen, nickend, 1,5 bis 2 cm breit, 2,5—3 cm lang.	zu 2—5 genähert, gehäuft, aufrecht, 0,7 bis 1 cm breit, 1,5 bis 2 cm lang.
Köpfchenstiele kräftig, 0,5 cm dick, 20 bis 40 cm lang, unverzweigt, mehr als zur Hälfte ungeflügelt, mit vereinzelten schuppenartigen Blättern, die ± lang herablaufen, den Stiel geflügelt machen.	weniger kräftig, 0,3 cm dick, endständige Köpfchenstiele 10 cm, höchstens 15 cm lang, unverzweigt, zirka ⅓ ungeflügelt, etwas stärker beblättert und geflügelt als *C. leiophyllus.*	kurz, 0,3—2 cm lang, meist bis zum Köpfchen unterbrochen flügelig und stachelig.
Äussere Hüllblätter: pfriemlich, 1,1 bis 1,3 cm lang, am Grunde 0,2—0,3 cm breit, gerade.	pfriemlich, 0,9 cm lang, am Grunde 0,15 cm breit, gerade.	pfriemlich, 0,7 cm lang, am Grunde 0,1 cm breit, gerade.
Mittlere Hüllblätter:		
basaler Teil: breit lineal, 0,9—1,1 cm lang, 0,3—0,5 cm breit.	breit lineal, 0,4 cm lang, 0,2 cm breit.	total 0,8 cm lang, 0,1 cm breit.
apikaler Teil: länglich-oval, (1—)1,7 cm lang, an der breitesten Stelle (0,3 bis) 0,5—0,8 cm breit, über dem basalen Teil eingeschnürt, geknickt, schalenförmig nach aufwärts oder auswärts gerichtet, von der Mitte des Köpfchens an zurückgerichtet und zuletzt abwärtsgeschlagen.	lineal-pfriemlich, 0,8 bis 0,9 cm lang, 0,2 cm breit.	
	schwach eingeschnürt, deutlich, wenn auch weniger stark geknickt, die unteren nicht zurückgeschlagen, nur etwas stärker auswärtsgeknickt.	nicht eingeschnürt, nicht geknickt, schwach rückwärts gebogen, die unteren nicht abwärtsgeschlagen.

C. leiophyllus Petrov.	*Bastard*	*C. crispus L.*
Innere Hüllblätter: schmal lineal-pfriemlich, mit langer, grannenartiger Spitze, 2,5 bis 3 cm lang, 0,1 bis 0,15 cm breit, im Aufblühen leuchtend rot.	schmal lineal-pfriemlich, mit kurzer grannenartiger Spitze, 1,6 cm lang, 0,1—0,125 cm breit, im Aufblühen leuchtend rot.	lineal, kurz zugespitzt, 1 cm lang, 0,75 cm breit, im Aufblühen nur die innersten blass lila.
Blüten: rötlich, 2,4 bis 2,6 cm lang.	rötlich, ± 1,9 cm lang.	rötlich, ± 1,4 cm lang.
Achäne: 0,4 cm lang.	schlecht ausgebildet.	0,3 cm lang.